

Slowenisch
Deutsch = Windisch = Lateinisches

19962

II



Wörterbuch.



S L O V A R

NĚMSHKO - SLOVĚNSKO - LATINSKI.

Verfasset

von Valentin Bodnik

Professor des zweyten Jahres der Humanität am Lyzeo zu Laybach.

Pränumeration auf den ersten Band.

Dieses Werk, dessen im patriotischen Tagblatte von Brünn unter dem 11. August 1802. No. 63. gedacht, und wovon eine vorläufige Nachricht im Juny 1806. dem Publikum mitgetheilt wurde, ist nun seiner Auflage so nahe, daß der Druck desselben nach Verlauf von zweyen Monaten zuverlässig anfangen kann.

Es enthält den reinen slowenischen Sprachvorrath der Wenden oder Winden in Krain, in der Steyermark, in Kärnten, Triest und Görz, so weit das Auffammeln der Wörter dem Verfasser nur immer möglich war, welches so weit geglückt hat, daß sich über dreyßig Tausend deutsche Wörter mit möglichster Annäherung an jene Präcision, die man an Schellers und Adelungs Wörterbüchern zu loben pflegt, in das Windische übersetzt darin befinden. Überdieß sind die deutschen vom Windischen abweichenden Redensarten nebst den verschiedenen Bedeutungen des Wortes durchgängig mitgegeben worden.

Zum

Zum Grunde des deutschen Alphabets und der Orthographie ist das grosse Wörterbuch des J. C. Adelung gelegt, jedoch forderte der gesammelte windische Vorrath der Wörter, daß zu ihrer Erklärung in Ermanglung bekannter hochdeutscher Benennungen auch andere im Adelung nicht befindliche, mitunter oberdeutsche, aufgenommen werden mußten. Alle diese sind von den adelungischen mit einem Sternchen sorgfältig unterschieden, und sie helfen die oben genannte Anzahl vermehren.

Das vieljährige und kostspielige Sammeln der Wörter unter den Landbewohnern wird hier mit Stillschweigen übergangen, und vorzüglich nur dieses bemerkt, daß der reine Sprachgebrauch in dem Munde dieser unverdorbenen Klasse aufgesucht und daraus geschöpft wurde. Sind dennoch einige Benennungen auf diesem Wege nicht gefunden worden, so ist ihre Übersetzung aus dem weitern allgemeinen Slavischen mit Rücksicht auf unsere allenfalls dunkel bekannte Stammwörter entlehnt, und mit dem Ortsnamen der Entlehnung versehen; oder die Benennung ist nach der Analogie der Sprache so, wie man im Munde des Volkes täglich neue Bildungen für die neu vorkommenden Gegenstände sich bilden sieht, aus den vorhandenen Stammwörtern gebildet, und mit einem Fragzeichen zum Unterschiede getreu bezeichnet worden. Daß die bisherigen Quellen nicht unbenutzt blieben, versteht sich natürlich von selbst; aber eine ganz besondere Hülfe leisteten einige Naturforscher Krains, wodurch der Verfasser in den Stand gesetzt ist, nicht nur die von ihm gesammelten eigenthümlichen Benennungen verschiedener Handwerke, Künstler und ihrer Erzeugnisse, einer dem Lande Krain eigenen Bergbausprache, des Befreundtschafts- und Verwandtschafts Stammbaumes, u. a. m. anhangsweise zu liefern; sondern auch die Namen von mehr als 550 Pflanzen, vieler Fische, Mineralien, und aller im Lande erscheinenden heimischen sowohl als vorbeziehenden Vögel, deren es über 220 gibt, nach den angenommenen Systemen der Naturgeschichte geordnet, in besondern Anhängen am Ende des Werkes beysügen zu können.

Ob die Vorzüge, welche das gegenwärtige Wörterbuch vor vielen andern Werken dieser Art nach dem Wunsche des Verfassers auszeichnen sollen, ihm
wirklich

wirklich zuzuerkennen sind, werden die Abnehmer nach dessen Herausgabe selbst urtheilen und entscheiden. — Möchten doch auch die von mehreren Freunden längst versprochenen Beiträge zeitlich genug einlangen! Oeffentlicher, namentlicher Dank wird dafür gezollt werden.

Warum dieses Wörterbuch mit dem allgemein slawischen Namen Slovar, nicht aber mit einem neugeprägten Worte benannt worden, ist der Beweggrund, daß gleichwie andere grammatische Kunstnahmen aus den alten slawischen Grammatiken genommen wurden, man gleichfalls diesen sonst überall, nur bey uns nicht völlig bekannten Ausdruck, des Strebens nach einer unter den slowenischen Mundarten litterarisch erwünschlichen Vereinfachung und Annäherung wegen, lieber einführen wollte, zumahl da sein Stammwort slovo in einer freylich nunmehr engern Bedeutung allhier noch lebt, und folglich sein Abkömmling leicht wieder aufleben kann. — Warum Slovénki, Windisch? — Weil der Verfasser bemühet war, sein Werk nicht nur aus Krain, sondern auch aus allen benachbarten slowenischen Provinzen zu bereichern, und die sehr unbeträchtlich abweichenden Mundarten derselben zu ihrer eigenthümlichen Einheit zu bringen, vorzüglich aber deswegen, weil hier nicht von der Verilichkeit, sondern von der Sprache, welche Georg Dalmatin auf dem Titelblatte seiner in dieselbe übersetzten Bibel slovenki jesik nennt, die Rede seyn kann.

In der Beylage überreicht der Verfasser eine Probe von dem Formate, Papier, den Lettern und der innern Einrichtung des Werkes dem verehrten Publikum zur Einsicht. Er hofft nicht nur von dieser Seite, sondern auch deswegen, weil er alle einer Uebersetzung ins Latein fähigen Bedeutungen durch lateinische Wörter verdeutlicht hat, auf den ausgedehntesten Beyfall rechnen zu dürfen; daher wagt er die Ausgabe auf eigene Gefahr, und da die Unternehmung Kosten fordert, die ihm nicht zugemuthet werden können, so ist er bemüßiget den Weg der Pränumeratation einzuschlagen, von deren baldigen und guten Erfolge der frühere Anfang des Druckes abhängt.

80

Das Werk wird aus mehr als sechzig Bogen, Median-Oktav bestehen, und daher in zwey Bände abgetheilt, deren jeder besonders erscheint.

Der ganze Pränumerations-Preis auf beide Theile ist auf $6\frac{1}{2}$ Gulden C. M. festgesetzt, und die Pränumeration auf den ersten Band ist von nun an mit $3\frac{1}{4}$ Gulden C. M. nach dem zwanzig Gulden Fuße eröffnet. Sie bleibt für die Inländer bis 15. Sept. und für das Ausland bis letzten Nov. l. J. offen; mit Empfang des 1. Bandes wird auf den zweyten Band mit den übrigen $3\frac{1}{4}$ Gulden die Pränumerazion erlegt.

Sie wird bey dem unterzeichneten Verfasser, wohnhaft im Lyzeal- Gebäude Nr. 286. im 1. Stockwerke ob der Haupttreppe erstes Zimmer linker Hand, und bey den beyden Buchhändlern allhier dem Herrn H. W. Korn und Herrn G. Licht gegen gehdrig ausgefertigte Interims- Scheine angenommen.

Jedermann, welcher zehen Exemplare abnimmt, erhält das eilfte unentgeltlich; daher werden alle auswärtige Herrn Buchhändler geziemendst eingeladen, ihrerseits die Zahl der Pränumeranten, deren Nahmen genannt, oder nach Belieben ungenannt dem Werke voran gedruckt werden, gefälligst vermehren zu helfen.

Nach dem Schlusse des Pränumerations-Termins bleibt der Ladenpreis ein für allemahl mit *neft* Gulden bestimmt.

Kaybach den 15. Juny 1813.

Valentin Bodnik.

S L O V A R

NĚMSKO - SLOVĚNSKI - LATINSKI.

Deutsch = Windisch = Lateinisches Wörterbuch.

A.

Aal, der, d. i. ein falscher Bruch im Tuche *shléma*. Ein Fisch, *ugor*, Inn. Kr. S. die Fische im Anhang.

Aalraupe, die, *menek*, Oesterreichisch, der Kutten, *Gadus Lota*, Linn. S. im Anhang die Fische.

Aalstreif, der, ein schwarzer Streif am Rücken der Pferde, *zhern jermen*, *zhern jerméniz*.

Aar, der, *órel*, *Aquila*. S. die Vögel im Anhang.

Nas, das, *merlád*, *mertvázhina*, d. i. Luder, *mérha*, *cadaver*.

Nasblatter, die, *zherni mehúr*, *hud mehúr*, *túr*.

Nasen, bey den Gärbern, das Fleisch auf der linken Seite der Felle abschaben, *trébim - bi - biti - bil - blen*, auch *mésram*.

Nasfliege, die, *mésna múha*, *musca cadaverina*, Linn.

Nasfressend, *merhojéd*, d. i. ein Thier, Vogel, Insekt; er, *mérhar*, sie, *mérharza*.

Nasseite, die, *stran na mésro*, *na mésri*, *gorjúpa stran*; auch absolute *mésra*, *na mésri*, *gorjúpa kosha*.

Ab, d. i. hinab, *dóli*, *deorsum*, d. i. weg, *prozh*, *ab*, *de*.
den Hut ab! *klobuk dóli!* *odkri se!*
depone pileum!
Hand ab, *roko prozh*.
auf und ab, *gór in dóli*, *sursum deorsum*.
d. i. hin und her, *sém ter tjè*, *ultra citroque*.
auf und ab, d. i. ungefähr, *vèzh al manj*, *plus minusve*.
ab dem Wege, *is póti*, *de via*.
ab den Augen, *is pred ozhi*, *e conspectu*, *ex obtutu*.
Grenel ab den Gógen, *stud nad malíki*.

Abaaßen, *trébim*, *otrébim*. S. Nasen.

Abächzen, *ich áchze mich ab*, *isíhtim se*, *gemitu conficior*.

Abackern, *odorávam*, *odórjem - orji - rati - ral - ran*, *arando deminuo*, *arando demo*.

Abändern, *prenaréjam*, *prenaredím - diditi dil - rejen - muto*, *immuto*.
d. i. dekliniren, *sklánjam*.

Mißbräuche, *rasváde satéram*, *satárem* oder *satrém - tri tréti - tétel - tért* und *tren*.

Abänderlich, nach allen Bedeutungen des Verbi, *prenarédliv*, *prekónzhliv*, *satér - liv*, *sklánjaven*.

Abänderung, die, *prenarédba*; *mutatio*.
Declination, *sklánjanje*, *declinatio*.

Abhängen, *stítkam* und *pestím*; *dlsh. pestén*, *pavore conficior*.
ich ängste mich ab, *sebi délam*, *stúrim tesháve* (*tesno ferze*) *delsh. stúrjen*, *pavore conficior*.

Abarbeiten, *glatt machen*, *obdelujem*, *obdélam*; *elaboro*, *expolio*.
d. i. los machen, *oddélujem*, *oddélam*, auch *odtém* oder *odtném - tmi* und *tni - éti - él - ét*.
die Schuld abarbeiten, *isflúsham*, *isflúshim dolg*; *pecuniam debitam penso laborando*.
d. i. sich entkräften, *sdelújem*, *sdélam*, *se*, *labore frangor*.
d. i. abnützen S. Abnützen.

Abarbeitung, nach allen Bedeutungen des Verbi, *obdélanje*; *oddélanje*, *isflúshenje*, *sdélanje*.

Abärgera, *togótím*, *stogótím*; *hudím*, *dlsh. jen*, *sohudím*; *d. hudujem*, *d. hudobujem*; *irrito*, *iram moveo*, *stomachum moveo*.

Abart, die, *odródik*, *ród*; *progenies*, *so - boles*.
Spielart, *prevérshik*, *spreménik*; *genus naturæ ludibundæ*, *varietas*, *ausgeartete sneródik*, *spák*; *degeneratio*.

Abarten, *se mezhem - zhi* und *metaj - tati*, *tal - tan*, *se vérschem - versi - zhi - gelshen*, *is róda*; *st. sneródim se*, *dlsh. sneró - jen st.* *svérschem se*, *st. poneródim se*, *degenero*.

Abartig, *snerójen*; *degener*.

Abächern, *schleimige Fische in den Küchen mit heißer Aische abreiben*, *pepelim*, *ope - pelim* und *opepelim méhke ribe*; *dlsh. - len cineribus conspergo*.

Abäßen, *objédam*, *objém - jèj - jésti - jedel - jeden*.

Abästen, *kléstím*, *okléstím*; *obsekújem*, *obfékam*.

Abäthmen, bey den Metalarbeitern einen Körper ausglühen, um alle in den Poren befindliche Luft zu vertreiben; *bélim - li - liti - lil - len*, *prebélim*, *gréjem*, *pregréjem - gréj - éti - él - ét*.

Abägen, mit ägenden Mitteln wegschaffen, odmákam, odmózhim, s'sjédno vodo ali lozhnizo.

* Abäußern, den Miethsmann vom Gute, welches er besessen, treiben, odstavlám, dlsh. -len, odstávim; dévam, dém is kmetie.

Abba, ozhe, ozha; pater, abba.

Abbacken, I. v. a. d. i. das Backen vollenden, pézhem, dopézhem, auch spēzhem: sapékam, sapézhem; *plane coquo*. d. i. das Brot durch gähe Hitze abbacken machen, das Brot abbacken, es beschleunigen, perkúrjam, perkúrim, krúhu: popékam, popézhem (pezhem-zi-kei-zhen.)

II. v. n. das Brot ist abgebacken, wenn beim Backen die Rinde von der Krume abgelöset wird, skória je odstópila; kruh je prenáglo pézhen; pézh je bila prehúda; kruh je pregnán; *crusta panis soluta est*.

Abbaden, kópam, skópam oder odkópam; *lavando tollo*.

Abbalgen, dérem-ri - dréti - dérel - dren, u. dert odérem, na méh; *pellem detraho*.

† Abbamsen, Felle durchklopfen, otépam, otépem, stépam, stépem - pi - psti - pelpen.

Abbauen, im Bergbaue, die Zubuße von dem gewonnenen Erze bezahlen, doflúsham, doflúshim, sakládo. Delesh. - shen.

abbauen, zu Ende bauen, die Zeche abbauen, jamo predélam.

Abbäumen, das fertige Gewebe von dem Baume abnehmen, b. d. Webern, is státev jemlem-maj-mafi-mal-man, vsám-mem-sami-séti-sél-ét

Abbeeren, obéram, obérem, jágode; *baccas decerpo*.

Abbeißen, odgrisújem auch odgrisam, odgrismem-sni-sniti-snil-snen *morsu aufero, praemordeo*.

Abbeißen, das Haar, odmákam, odmózhim, dlako; etwas in Essig, zbimsham; *liquore corrodente tollo*.

Abbersten, pókam od — auch odpókam, odpózhim.

Abberufen, klizhem, poklizhem, nasaj, prozh-klizhem-zhi-zati-zal-zan.

† Abbestellen, odpovédam und odpovedújem, odpovém, délo. S. Abjagen.

Abbeten, ismolújem, ismolím; st. smólim, abwenden durch Beten, vmólim.

Abbetteln, molédvam is kóga, odmólédvam kómu, isberázhim is koga; *emendico*.

Abbezahlen, die Schuld, poplázhújem, poplázham, dólz; einen Theil davon, plázhújem, plázham na dólz; splázhújem, splázham. S. zahlen.

Abbiegen, odpógvam, odpógnem; odvíhújem, odvíham; *deflecto*.

Abbild, das, posnétik, poobrás: *effigies*. d. i. Vorbild, predpodóba; *imago*.

Abbilden, obrásim und posnémam, poobrásim und posnámam, podobo: vpodóhújem, vpodóbim, delesh. - blen.

d. i. ich bin ein Vorbild, predpodób-vam.

Abbinden, odvesújem, odvéshem - shisati-sal-san, *solvo*.

durch Binden absondern, österr. unterbinden, podvesújem, podvéshem; spodvéshem: *ligando separo*.

die Verbindung zu Stande bringen, povésújem, povésheim; *colligo*.

ein Gebäude, véshem, svésheim, zim-per; *religo*.

ein Faß, nabiam, nabíem, sód.

Abbiß, der, die Handlung des Abbeißen, odgris.

der Ort des Abbißes, ogris.

ein abgebissenes Stück, grishlej, odgrísik, *buccella*.

Abbitte, die, próshna sa saméro, próshna sa odpústik; *deprecatio*.

Abbitten, prósim sa saméro, oder prósim sa odpushánje, prósim odpushánje; *deprecor, veniam peto*.

Abblasen, durch Blasen wegbringen, odpíhújem, odpíham *deflo*.

den Staub, opíhújem, opíshnem und opíham práh.

ein Lied von einem höhern Orte, tróvim, tróbéntam.

das Blasen beschließen, odtróvim und odtróbéntam.

† Abblatten, Abblättern, einen Baum, obéram, olístim, opúlim.

Pflanzen, obéram, obérem; obtergújem, obtergam.

Schiefersteine, krójim, odkrójim; zé-pim, odzépim; lúshim, odlúshim.

d. i. von andern Dingen und kleinen Blättern, lúshim, odlúshim.

Abblühen, odzvétam, odzvétém-ti-sti-tel-ten; *defloro, defloresco*.

Abblühen; obéram, obérem, ri-rati-ral-ran, zvéte; *flores demo*.

Abbohren, vértam, svértam.

Abborgen, na pófodo jemlem, na pófodo vsámem; vfójam, vfódim, se per kómu; *mutuo, mutuum sumo*. S. Borgen.

Abbrand, der, vgorélfhina, pogorélfhina.

*Abbrauntler, österr. Er, pogorélz, ste, pogoréika.

Abbratea, pézhem, spēzhem-zi-zhi-ékel-zhen.

d. i. noch ein wenig mehr braten, popékam, popézhem.

Abbrauchen, i. Abnützen.

Abbräunen, in den Küchen gehörig braun machen, braten, rumením, sarumením.

Abbrausen das Brausen, Gähren vollenden, odshumím oder doshumím.

Abbrechen, I. v. a. 1. durch Brechen absondern; überhaupt, lómim, odlómim, dlsh. lómien, *defringo*.

2. den Ast entzwey, prelámam, prelómím; prelómlam, prelómim *frango*.

3. Blumen, Früchte, térgam, oditérgam und vtergam; *decerpo*.

4. vom Stamme, durch einen Riß, odkrehújem, odkréhнем; zhéhnem, odzhéhnem.